



## UBS World Assembly 12.-18.05.2016, Philadelphia (USA) Versprechen von Philadelphia („Philadelphia Promise“)

Als Mitglieder des Weltbundes der Bibelgesellschaften<sup>1</sup>, die sich bei der World Assembly in Philadelphia im Mai 2016 trafen, bestätigen wir in tiefer Dankbarkeit Gott gegenüber den Auftrag, die Vision und die Werte des Weltbundes der Bibelgesellschaften und verpflichten uns von Neuem auf das, was unsere Aufgaben und unseren Dienst im Besonderen ausmacht.

Wir verfolgen auch in Zukunft unser historisches Anliegen, eine möglichst breite, effektive und sinnvolle Verbreitung der Heiligen Schrift zu erreichen und Menschen dabei zu helfen, sich mit dem Wort Gottes auseinanderzusetzen.

Wir verpflichten uns zu allen Aspekten des *Bible Lifecycle*. Dazu gehören Übersetzung, verlegerische Tätigkeit, Verbreitung, bibelmissionarische Arbeit und Apologetik.

Wir bestätigen, dass Bibelübersetzung unsere Kernaufgabe ist und setzen uns dafür ein, die Bibel jedem Menschen in der Sprache zugänglich zu machen, die er oder sie bevorzugt.

Wir sehen uns als Dienstleister für alle christlichen Kirchen und bleiben dem Grundsatz der Interkonfessionalität umfassend verpflichtet.

Wir schätzen es, als Gemeinschaft zusammenzuarbeiten, um unseren Auftrag effektiv zu erfüllen. Wir verpflichten uns dazu, die Strukturen unserer Gemeinschaft kritisch zu prüfen, um dies zu erreichen.

Wir begrüßen die Notwendigkeit von Transparenz und wechselseitiger Verpflichtung zu Rechenschaft, die wir uns untereinander und unseren jeweiligen Trägern schulden. Wir sind damit einverstanden, unsere gemeinsam erarbeiteten Grundsätze und Strategien einzuhalten.

Unsere Gemeinschaft hat als ihre Motivation und ihren Auftrag die Erfüllung der Worte Jesu im Missionsbefehl (Mt 28,18-20). Der biblische Wert des Teilens (Hebr 13,16) bildet das Herzstück unserer wechselseitigen Beziehungen.

Auf der Basis dieser Bekräftigungen sind wir motiviert, die folgenden Ziele zu verfolgen.

### **1. Schwerpunktsetzung bei den Zielgruppen**

Unsere wichtigsten Zielgruppen werden im Zentrum unserer Entscheidungen stehen, wenn wir vor Ort unsere Prioritäten festlegen. Wir stellen sicher, dass die Zielgruppen in die Planung der Programme einbezogen werden. Als eine weltumspannende Gemeinschaft werden wir weltweite bibelerschliessende Projekte für die folgenden Zielgruppen entwickeln und ausstatten:

- Jugend und Familien (einschliesslich einer oder mehr neuer Übersetzungen für unter 30-Jährige)
- Diaspora, Migranten/innen und Flüchtlinge
- Menschen anderen Glaubens, mit besonderer Berücksichtigung der TAZI Zielgruppe<sup>2</sup>
- Menschen mit besonderen Bedürfnissen zur Erschliessung der Bibel, einschliesslich Gehörlosen, Menschen mit Sehbehinderungen sowie Analphabet/innen
- Menschen, die mit HIV leben, sowie traumatisierte Menschen

### **2. Stärkung der Beziehungen zu den Kirchen**

Als Bibelgesellschaften werden wir unsere Beziehungen zu den Kirchen bei unseren strategischen Planungen vor Ort berücksichtigen und neue Beziehungen zu den Kirchen aufbauen, die im Moment nur teilweise oder noch nicht in unsere Arbeit eingebunden sind.

<sup>1</sup> Anm. der Übersetzerin: Die Deutsche Bibelgesellschaft spricht in der Regel vom „Weltverband der Bibelgesellschaften“, die Schweizerische und die Österreichische vom „Weltbund der Bibelgesellschaften“.

<sup>2</sup> Anm. der Übersetzerin: TAZI ist die Abkürzung für Tawrat (arabisch, dt: Tora), Zubar (Psalmen) und Injil (Evangelium). TAZI Bibeln sind Bibeln speziell für Menschen aus dem Mittleren Osten bzw. aus der arabischen Kultur.



# GOD'S WORD:

LIVING HOPE *for* ALL

World Assembly 2016 Philadelphia

Als Weltbund der Bibelgesellschaften werden wir auch in Zukunft unsere Beziehungen zu weltweiten kirchlichen Organen pflegen. Wir werden Trainingsprogramme für die Arbeit mit verschiedenen Kirchen erarbeiten.

### 3. Gemeinsam den Auftrag erfüllen

Als Bibelgesellschaften werden wir im Geist der Gleichwertigkeit und des Respekts für lokale Interessen zusammenarbeiten, um Projekte zu planen und finanzielle Mittel sowie andere Ressourcen zu verteilen. Dabei soll der globale Süden in stärkerem Masse eingebunden sein, wenn es um die Planung von Projekten und Entscheidungen über Fördergelder geht.

Der Weltbund wird die interne Kommunikation verbessern und zugleich die Unterschiedlichkeit der einzelnen Bibelgesellschaften respektieren.

### 4. Mission unterstützen

Wir erneuern unsere Verpflichtung, die Bibelgesellschaften zu unterstützen, die in Kontexten arbeiten, wo Christen unter Druck stehen. Das wird durch nachhaltige finanzielle und praktische Unterstützung der betroffenen Bibelgesellschaften gezeigt werden.

### 5. Nutzung digitaler Technologien in allen Bereichen

Wir werden unsere Programme, die den gesamten *Bible Lifecycle* umfassen, durch den Einsatz angemessener digitaler Technologien unterstützen, um neue Zielgruppen zu erreichen und einzubeziehen.

Mit grosser Dringlichkeit werden wir digitale Technologien einsetzen, um innerhalb der Bibelgesellschaften Nachhaltigkeitsmodelle, Branding, Vertrieb sowie grundlegende Infrastruktur zu verbessern.

Wir bemühen uns darum, eine oder mehrere Bibelgesellschaften zu identifizieren, die ein „Mission Resource Centre“ für digitale Entwicklung anbieten können.

### 6. Aufbau von Führungskompetenzen

Als Bibelgesellschaften werden wir erfolgreiche Nachfolgeplanung und Kompetenzmanagement fördern. Innerhalb des Weltbundes werden wir verstärkt Weiterbildung für (insbesondere leitende) Mitarbeitende und Vorstandsmitglieder forcieren, sodass bis 2022 alle Bibelgesellschaften von Personen geleitet werden, die in Weiterbildung und Personalentwicklung involviert sind.

### 7. Nachhaltigkeit unseres Auftrages

Im Blick auf die Erreichung grösserer Nachhaltigkeit unseres Auftrages werden wir

- a. die Zusammenarbeit von Bibelgesellschaften intensivieren, sowohl in Affinity Groups als auch bilateral,
- b. unseren Einsatz von Eigentum, Vermögen und Einkommen verbessern,
- c. unser Management des geistigen Eigentums, sowohl gedruckt als auch digital, optimieren,
- d. daran arbeiten, die Abhängigkeit von internationalen Fördergeldern zu reduzieren und lokales Fundraising sowie andere Aktivitäten, die Einkommen erzeugen, zu intensivieren,
- e. strategische Partner für die Schlüsselaspekte unseres Auftrages identifizieren und einbinden,
- f. die Rollen und Verantwortungsbereiche innerhalb des Weltbundes der Bibelgesellschaften klären, einschliesslich derer des UBS Global Mission Teams.

### 8. Richtlinien für ganzheitliche Projekte

Angesichts wachsender Beteiligung der Bibelgesellschaften an Projekten mit humanitärer Komponente, sollen wir Richtlinien entwickeln, was angemessene ganzheitliche Programme von Bibelgesellschaften auszeichnet.

Als Bibelgesellschaften werden wir uns konkrete und messbare Ziele setzen, die auf diesen strategischen Weichenstellungen basieren. Wir versprechen, diese regelmässig zu evaluieren.



# GOD'S WORD:

LIVING HOPE *for* ALL

World Assembly 2016 Philadelphia

## Philadelphia Promise

We, the members of the United Bible Societies, meeting at the World Assembly in Philadelphia in May 2016, in deep gratitude to God affirm the UBS Mission, Vision and Values and recommit to the key characteristics of our Fellowship ministry:

We pursue our historic objective of achieving the widest possible, effective and meaningful distribution of Holy Scriptures and to help people to interact with the Word of God.

We commit ourselves to all aspects of the *Bible Lifecycle*, including Translation, Publishing, Distribution, Engagement and Advocacy.

We affirm Bible Translation as our core task aiming at providing access to the Bible for everyone in their preferred language.

We serve all Christian Churches and remain fully committed to the principle of interconfessionality.

We value working together as a fellowship to effectively fulfil our mission, and commit to review our Fellowship structures to achieve this.

We embrace the need for transparency and accountability to each other and to our constituencies. We agree to adhere to our common standards and policies.

Our fellowship has as its motivation and mandate the fulfilment of the words of Jesus in the Great Commission (Matthew 28: 18-20). The biblical value of sharing (Hebrews 13:16) remains at the heart of our relationships with each other. Based on these affirmations we are motivated to deliver the objectives which follow.

### 1. Focusing on the Audiences

Our key audiences will be at the heart of our decision making when defining local priorities. We will ensure that the audiences we serve are represented in programme planning. As a global Fellowship we will develop and resource global Scripture engagement programmes for each audience, such as:

- a. youth and families including one or more new translations for the under 30s,
- b. diaspora, migrants and refugees,
- c. people of other faiths with special attention to TAZI audiences,
- d. people with special needs to enhance their engagement with the Word of God, including the Deaf Community, those with visual disability and the illiterate,
- e. people living with HIV and the traumatised.

### 2. Strengthening Church Relations

As Bible Societies we will address our church relations in our local strategy planning and build new relationships with churches that are currently not fully involved in our work.

As a Fellowship we will continue to nurture our relationships with global church bodies.

We will establish training programmes for church relations.



# GOD'S WORD:

LIVING HOPE *for* ALL

World Assembly 2016 Philadelphia

### 3. Shared Ownership of our Mission

Bible Societies will work together to plan projects and allocate grants and other resources in a spirit of equality and respect for local ownership. This will be demonstrated by a greater representation of the Global South in project planning and funding decisions.

The Fellowship will improve internal communication and respect the diversity in the Fellowship.

### 4. Resourcing Mission

We renew our commitment to the support of Bible Societies working in contexts where the Christians are under pressure. This will be demonstrated by a sustainable financial and practical support to the affected Societies.

### 5. Digital technology supporting the whole *Bible Lifecycle*

We will underpin our programmes across the whole *Bible Lifecycle* with the application of appropriate digital technology, to reach new audiences generating greater engagement.

With a degree of urgency, we will deploy digital technology to enhance Bible Society sustainability models, branding, marketing and core infrastructure.

We will seek to identify one or more Bible Societies to host a Mission Resource Centre for digital development.

### 6. Building Leadership Capacity

As Bible Societies we will promote succession planning and talent management. In the Fellowship we will increase our capacity building for boards and staff, especially senior staff, so that by 2022 all Bible Societies will have leaders who are engaged in training and development.

### 7. Achieving Mission Sustainability

In view of achieving greater mission sustainability we will:

- a. intensify collaboration among Bible Societies in affinity groups as well as bilaterally,
- b. improve our stewardship of property, working capital and income,
- c. optimise our management of intellectual property, both print and digital,
- d. work towards less dependency on international grants and intensify local fundraising and other income generating activities,
- e. identify and engage strategic partners to deliver key aspects of our mission,
- f. clarify the roles and responsibilities of the members of the Fellowship, including those of the Global Mission Team.

### 8. Guidelines for Holistic Ministry

In light of the growing involvement by Bible Societies in Holistic Ministries, we shall develop a set of guidelines for what constitutes appropriate Bible Society Holistic programmes.

As Bible Societies we will develop specific and measurable operational goals based on these strategic directions which we promise to evaluate periodically.